

VERGISS MEIN NICHT

WIE MEINE MUTTER IHR GEDÄCHTNIS VERLOR
UND ICH MEINE ELTERN NEU ENTDECKTE

LESUNG UND GESPRÄCH MIT DEM AUTOR UND
DOKUMENTARFILMER DAVID SIEVEKING

**Donnerstag, 10. Dezember 2015 |
Gewerbliche und Hauswirtschaftlich-Sozialpflegerische
Schulen Emmendingen | Jahnstraße 12-14**

Eine Veranstaltung des Regionalbüros Südbaden der
Konrad-Adenauer-Stiftung



„Aus der Tragödie meiner Mutter ist keine Krankheits-, sondern eine Liebesgeschichte entstanden, die mit melancholischer Heiterkeit erfüllt ist.“

Dieses Zitat von David Sieveking beschreibt sein Buch wohl am besten. Als David wieder bei seiner demenzerkrankten Mutter Gretel einzieht, um seinen Vater Malte zu entlasten, gewinnt er viel Einblicke in die Vergangenheit seiner Eltern.

Sievekings Gegenwart wirkt erfrischend auf die Protagonistin Gretel, die endlich wieder Eigeninitiative zeigt und neue Lebensfreude schöpft. Er fährt mit ihr in die Schweiz, um ihren Mann Malte aus den Ferien abzuholen, von dort aus beginnt die Liebesgeschichte seiner Eltern von neuem, so entsteht aus Gretels Krankheit ein Neuanfang und aus Davids biographischem Buchprojekt, wird eine Liebeserklärung an das Leben.

VERGISS MEIN NICHT ist ein aufschlussreicher Einblick in das Leben und der Umgang mit Demenz.

Wir laden Sie herzlich ein und sind gespannt auf die Begegnung mit David Sieveking.

Thomas Wolf

Leiter des Regionalbüros Südbaden der Konrad-Adenauer-Stiftung

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf der Rückseite



David Sieveking

Foto | Alex Trebus

David Sieveking wurde 1977 in Friedberg (Hessen) geboren und wuchs in Bad Homburg, in der Nähe von Frankfurt am Main, auf.

2000 bis 2007 absolvierte er ein Regiestudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. 2007 schloss er sein Studium mit dem Dokumentarfilm SENEGALLEMAND ab, der beim Filmfest München Premiere feierte. 2010 erschien mit DAVID WANTS TO FLY sein viel beachtetes Kinodebüt: Nach der Premiere auf der Berlinale wurde der Film auf über 40 nationalen und internationalen Festivals gezeigt, erhielt den Hessischen Filmpreis als bester Dokumentarfilm und kam international ins Kino. VERGISS MEIN NICHT ist David Sievekings zweiter Kinofilm, mit dem er 2012 erneut den Hessischen Filmpreis gewann. Die Welturaufführung fand auf dem 65. Festival del Film Locarno statt, wo der Film den Hauptpreis gewann. Parallel zum Kinostart kam auch das Buch zum Film „Vergiss mein nicht“ heraus.

**Der Eintritt ist frei. Angemeldeten Gästen reservieren wir gerne einen Sitzplatz.
Anmeldung bei der Konrad-Adenauer-Stiftung Südbaden.**